



Weiterentwicklung der Sicherheitskultur bei Landesforsten Rheinland-Pfalz





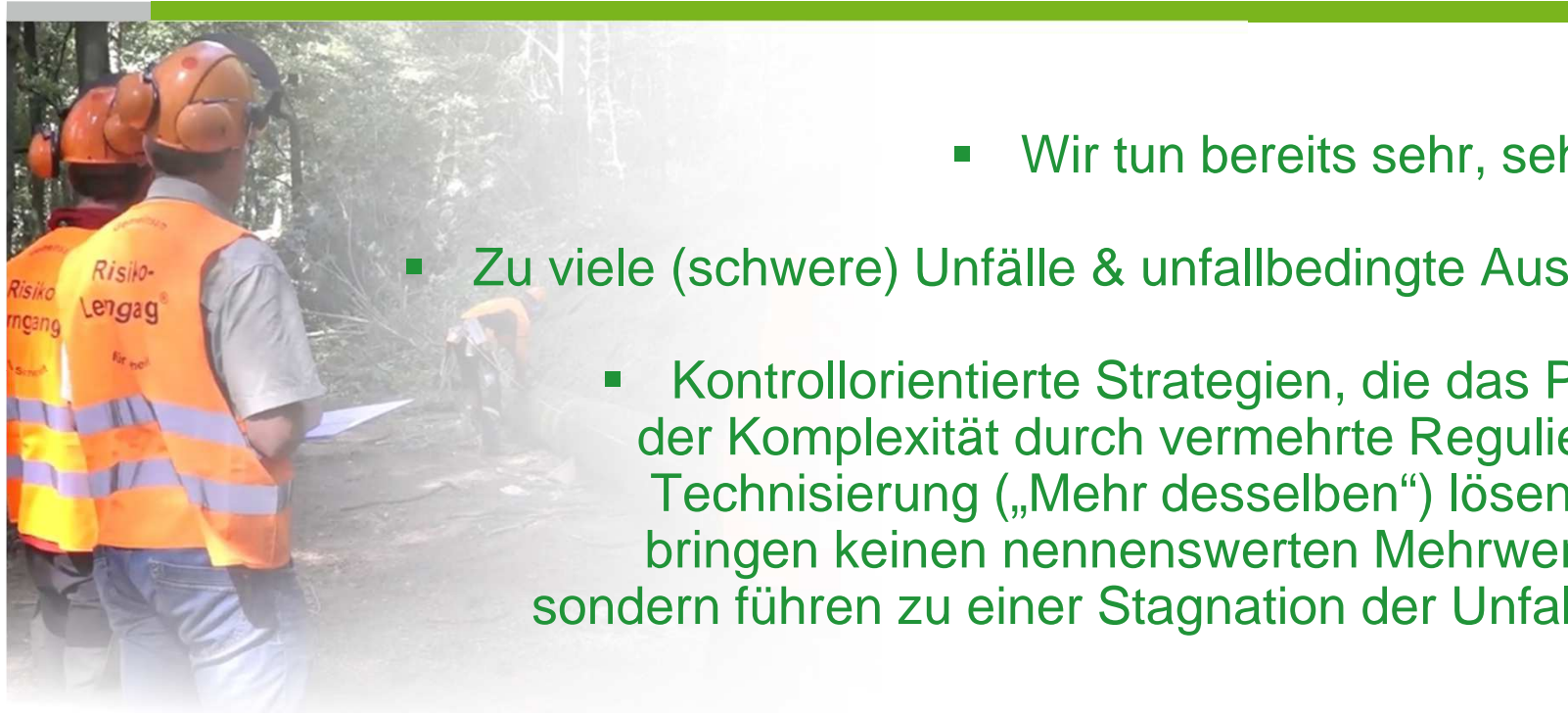
GLIEDERUNG



1. Ausgangslage
2. Grundüberlegungen & Haltung
3. Verantwortungsgemeinschaft
Arbeitssicherheit
4. Risiko-Lerngang ®
5. Was hat sich verändert?



AUSGANGSLAGE



- Wir tun bereits sehr, sehr viel...
- Zu viele (schwere) Unfälle & unfallbedingte Ausfalltage
 - Kontrollorientierte Strategien, die das Problem der Komplexität durch vermehrte Regulierung & Technisierung („Mehr desselben“) lösen sollen, bringen keinen nennenswerten Mehrwert mehr, sondern führen zu einer Stagnation der Unfallzahlen



GRUNDÜBERLEGUNGEN & HALTUNG



Sicherheit gehört auf Platz 1

Das muss jederzeit **sichtbar** und **erlebbar** sein

Klare und deutliche Vorstellung einer
unfallfreien Zukunft mit dem Ziel
Null Unfälle

Nicht verhandelbar
Ein anderes Ziel kann es nicht geben



GRUNDÜBERLEGUNGEN & HALTUNG



Der Fokus liegt auf den
sicheren Handlungen und Zuständen

Die **allermeisten** Handlungen und Zustände sind
sicher und führen daher nicht zum Unfall

Durch den Fokus werden sie positiv verstärkt

Sicheres Handeln wird erkannt und gestärkt



GRUNDÜBERLEGUNGEN & HALTUNG



Unsichere Handlungen und Zustände
werden **hinterfragt**

Arbeitsplatzexperten/innen nach Gründen fragen

Bei Bedarf
gemeinsam Maßnahmen vereinbaren

Ständige unfallträchtige Risiken
erkennen und entschärfen



GRUNDÜBERLEGUNGEN & HALTUNG



Klare, faire und wertschätzende Kommunikation

In allen Situationen **Kommunikation auf Augenhöhe**

Orientierung geben, Grenzen setzen, Konsequent sein

Wahrnehmungen schildern, Verstehen wollen, Fragen stellen

Erkunden und eine fürsorgliche Haltung einnehmen

VERANTWORTUNGSGEMEINSCHAFT ARBEITSSICHERHEIT



Rheinland-Pfalz



Jede/r hat eine Rolle in der Arbeitssicherheit

Jede/r leistet **seinen Beitrag**
zur Arbeitssicherheit

Sich-verantwortlich-fühlen
für Arbeitssicherheit
auch über Zuständigkeiten hinweg



RISIKO-LERNGANG®



Praxisinstrument des Prozesses

Geplant & findet regelmäßig statt (3-4 x p.a./FWI)

Lerngänger/innen aller Hierarchieebenen

Arbeitsbeobachtung & wertschätzender Dialog

Verstärken sicherer Handlungen & Zustände

Lösungssuche gemeinsam mit Arbeitsplatzexperten

SCHRITTE ZUR NACHHALTIGEN VERÄNDERUNG



Rheinland-Pfalz



Wertschätzende
Kommunikation &
Vorleben

Nach-
denklichkeit &
Mitdenken

Einstellungs-
veränderung

Verhaltens-
änderung von
Führungs-
kräften,
Mitarbeiter-
innen &
Mitarbeitern



WAS HAT SICH VERÄNDERT?



- Arbeitssicherheit auf **alle Bereiche des täglichen Lebens** anwendbar
- Gedanke „**Verantwortungsgemeinschaft**“ auf andere Unternehmensbereiche übertragen
- Koordinierungsstelle ASi (**KASI**) beim FBZ/
Rolle der Akteure im Arbeitsschutz klar
 - RL zeichnen anders aus/
Thema „Totholz“ konkreter



WAS HAT SICH VERÄNDERT?



- FWI sprechen Themen **selbstbewusst** an
- **Verbesserung** der Kommunikation, Offenheit, Kooperation, Vertrauen, Wertschätzung, Fehlerkultur, Arbeitsqualität,...
- Veränderung der Unternehmenskultur
- Abnahme unsicherer Handlungen & Zustände / Rückgang der unfallbedingten Ausfalltage in 2015 gegenüber 2009 um **38%**



Rheinland-Pfalz

DANKE FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT !



Weitere Informationen zum Prozess
finden Sie unter dem Link

<https://www.wald-rlp.de/de/angebote/mediathek/waldmensch/weiterentwicklung-der-sicherheitskultur>

E-Mail: udo.ferber@wald-rlp.de
Tel. 06321 6799237